

6) Nachtrag zum Besche vom 6. Mai 1865, das Reglement über die Vergütung von Diäten, Nachtquartier- und Transportkosten betr.

Wir Heinrich der Bierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein u. s. w.

verordnen mit Zustimmung des Landtags was folgt:

Der §. 5 des durch Besche vom 6. Mai 1865 publicirten Reglements über die Vergütung von Diäten, Nachtquartier- und Transportkosten wird hiermit aufgehoben.

An dessen Stelle tritt folgende Bestimmung:

Bei Versendungen außerhalb des Fürstenthums werden notwendige Repräsentationskosten, Aufwand an Lohnwagen, Lohnbedienten u. besonders vergütet.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem beigefügten Fürstlichen Inseigel.

Schloß Okerstein, am 28. Dezember 1868.

(L. S.)

Heinrich XIV.

v. Harbou. Dr. G. v. Beulwitz.

7) Landesherrliche Verordnung, den Uebers aus Jagdarten betr., vom 28. Dezember 1868.

Wir Heinrich der Bierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein u. s. w.

verordnen hiermit, daß der Uebers aus den von den Landrathskämtern ausgestellten Jagdarten künftig nicht an die Hauptstaatskasse, sondern an die Kasse des betreffenden